

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Mythos ADHS .....</b>	<b>7</b>
1.1	Zum Stand der Betrachtung .....	7
1.2	Die Sozialgebundenheit von ADHS .....	24
1.3	Zeitdiagnose .....	36
1.4	Die Gegenbewegung gesellschaftlicher Verwerfungen und subjektiver Antworten .....	44
1.5	Über die Gefahr einer unzulässigen Problemverkürzung .....	54
<b>2</b>	<b>Zum Verstehen des Phänomens ADHS .....</b>	<b>65</b>
2.1	Über den Un-Sinn des Störungsbegriffs .....	65
2.2	Psychodynamische Perspektiven .....	79
2.3	ADHS und Beziehungserfahrung .....	91
2.4	Der Nutzen einer sinnverstehenden Pädagogik .....	103
<b>3</b>	<b>Offene Fragen – pädagogische Antworten .....</b>	<b>119</b>
3.1	Die Geschichte hinter der Geschichte vom Zappelphilipp .....	119
3.2	Erziehung bedarf einer Sprache, die das Kind versteht .....	130
3.3	Der Zusammenhang von Fühlen und Denken und die Angst vorm Lernen .....	140
3.4	Wie wir zur Entlastung von Lehrer/innen, Schüler/innen und Eltern beitragen können .....	154
3.5	Einblick in eine gelingende Praxis .....	168

4	Was bleibt vom ADHS-Konzept übrig? . . . . .	179
5	Literatur . . . . .	189